

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 2847/2015)

Eingereicht am 17.12.2015 um 11:59 Uhr.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, Verwaltungsausschuss (StBez. 01 und 07 zur Kenntnis)

Anderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Drucks. Nr. 2014/2015 N1 (Ausbau der Willy-Brandt-Allee zwischen Friedrichswall und Kurt-Schwitters-Platz)

Änderungsantrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen in der Drucksache Nr. 2014/2015 N1 zum Ausbau der Willy-Brandt-Allee zwischen Friedrichswall und Kurt-Schwitters-Platz in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Planckstraße wird, wie die Langensalzastraße, an der Einmündung zur Willy-Brandt-Allee aufgepflastert. Aus Richtung Maschsee kommend wird vom Kurt-Schwitters-Platz eine Furt über die Gneiststraße in die Planckstraße markiert.
2. Es wird geprüft, wie dem Radverkehr das direkte Linksabbiegen von der Willy-Brandt-Allee zum Rudolf-von-Bennigsen-Ufer ermöglicht werden kann.
3. Der Radüberweg vom Rudolf-von-Bennigsen-Ufer zur Culemannstraße wird an den Fußgängerüberweg gelegt.
4. Es wird geprüft, ob vor dem Sprengelmuseum statt der normalen Parkplätze für PKW zwei Parkplätze für Reisebusse angelegt werden können. Wenn trotz der breiten Fahrbahn die leichte Kurvenlage an der Stelle dagegen spricht, sollte auch überlegt werden, die Behindertenparkplätze auf die andere Seite der Längsparknischen zu verschieben.
5. Der Radweg aufseiten des Maschparks (gegenüber dem Sprengelmuseum) wird durchgängig in einer Breite von 2 m (exkl. Markierungen) ausgeführt. Dazu wird die Führung des Fußweges so geändert, dass die beiden Bäume an der Engstelle in den Fußweg integriert werden.
6. Zwischen dem Haupteingang des Landesmuseums und dem Maschpark wird ein gesicherter Überweg eingerichtet.
7. Es wird eine Querungsmöglichkeit für den Radverkehr aus der Langensalzastraße in den Maschpark angelegt.
8. Der Radweg aufseiten der Nord/LB wird bis zum Knotenpunkt Friedrichswall als Hochbord-Radweg in einer Breite von 2 m (exkl. Markierungen) weitergeführt.

Begründung:

Die Willy-Brandt-Allee ist eine für den Radverkehr enorm bedeutsame Verbindung. Sie ist die direkte Route zwischen dem Cityring und dem Maschsee bzw. dem Sportpark und Stadion, weshalb die Stadt Hannover sie im Radwegenetz als Hauptroute führt.

Zudem stellt die Willy-Brandt-Allee nach dem bisherigen Stand der Machbarkeitsstudie „Radschnellwege“ der Metropolregion die ersten bzw. letzten Meter der Verbindung Hannover-Laatzten dar. Der Standard für „Radschnellwege“ ist hier, wie in Göttingen aktuell zu erleben, besonders hoch.

Die nahezu vollständige Umplanung der Willy-Brandt-Allee muss somit der enormen Bedeutung dieser Verbindung für den Radverkehr unbedingt Rechnung tragen und perspektivisch ausreichend sein. Die Bürgerinitiative Umweltschutz und der ADFC haben deshalb für die Willy-Brandt-Allee deutliche Verbesserungen gefordert, denen die Stadt in großem Umfang mit der vorliegenden Planung bereits nachgekommen ist.

Darüber hinaus sollen jedoch noch weitere Forderungen von den Verbänden und aus den Änderungsanträgen Nr. 15-2555/2015 aus dem Stadtbezirksrat Mitte und Nr. 15-2571/2015 aus dem Stadtbezirksrat Südstadt-Bult zur Verbesserung des Radverkehrs und der Verkehrssicherheit beim Ausbau der Willy-Brandt-Allee umgesetzt werden.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Freya Markowis
Fraktionsvorsitzende

Hannover / 21.12.2015